

Pressemitteilung

8. Juni 2021

Im Gleichgewicht bleiben

Stadtwerke Landsberg spannen Slackline über Springerbecken im Inselbad – Ersatzattraktion für aktuelle Saison – Neuer Sprungturm kommt voraussichtlich nächstes Jahr vor Beginn der Badsanierung

Landsberg am Lech. Ab sofort führt eine fünf Zentimeter breite und 15 Meter lange Slackline quer über das Springerbecken im Inselbad. Dabei handelt es sich um ein Gurtband, das zwischen zwei festen Punkten gespannt ist. Darauf können Gäste des Inselbads nun einige Zentimeter über dem Wasser balancieren. Die Stadtwerke Landsberg haben die Slackline mit finanzieller Unterstützung der Stadt Landsberg im Inselbad installiert, um vor allem Kindern und Jugendlichen die Zeit bis zum neuen Sprungturm zu verkürzen. „Ich freue mich über diese neue Attraktion und bin gespannt, wie viele es trockenen Fußes über das Becken schaffen“, sagt Doris Baumgartl, Oberbürgermeisterin der Stadt Landsberg. Gerald Nübel, technischer Vorstand der Stadtwerke Landsberg KU, ergänzt: „Wir sind froh, dass wir gemeinsam mit der Stadt eine Zwischenlösung gefunden haben, die auch aus dem Investitionszuschuss der Stadt für den neuen Sprungturm finanziert wird.“ Für die Sicherheit am Springerbecken sorgen Schwimmmeister Christian Wappler und sein Team. Die Stadtwerke planen, den neuen Sprungturm zur Freibadsaison 2022 aufzustellen. „Wir versuchen, den bei der Sanierung des Inselbads vorgesehenen Sprungturm so um ein Jahr vorzuziehen“, schließt Gerald Nübel. Die derzeitigen Planungen sehen vor, mit den Arbeiten zur Badsanierung im September 2022 zu starten.



Bildunterschrift: Die neue Slackline im Inselbad führt einige Zentimeter über dem Wasser über das Springerbecken. (Foto: Stadtwerke Landsberg KU, zum Abdruck frei)

„Für mich und
meine Stadt“



STADTWERKE
LANDSBERG

Ansprechpartnerin für die Presse:

Pia Wiedenbruch

turnit Pressewerk GmbH

Telefon 08191 9478-179

pr@stw-landsberg.de

www.stw-landsberg.de